

# KUNDENDATENÜBERGABE AN TRANS-O-FLEX Barcode und Kombi-Etikett

Stand: 01.07.2003

## Inhalt

Hinweise“.....	2
Hinweise“.....	3
bei.....	5
/.....	11
12“.....	13
13“.....	14
14“.....	19
40.....	20
99“.....	22
A.....	23
B.....	25
C.....	30
D.....	31
für.....	32
für.....	34
Etikett.....	35
Barcode“.....	37
Länderkennzeichen.....	38

## **Allgemeine Hinweise**

Die Kundendatenübergabe vom Versender an trans-o-flex dient der direkten Übermittlung von frachtbezogenen Daten und unterteilt sich in:

### **A INFORMATIONEN PRO SENDUNG (SENDUNGSDATEN)**

Je Sendung werden Daten in mehreren 128-stelligen Sätzen übergeben. Als Basisinformation zur Sendung sind die Satzarten 11, 12 und 13 zwingend.

### **B INFORMATIONEN PRO PACKSTÜCK (COLLIDATEN)**

Auf jedem Packstück/Collo erwartet trans-o-flex die Angabe von Barcode-Informationen. Nur mit Hilfe dieser Angaben ist eine Erkennung (durch optische Lesung) der Ware möglich.

Zur Abstimmung der vom Packstück gelesenen Daten als Ist-Informationen müssen die gleichen Daten als Soll-Informationen übergeben werden.

Hierzu ist die Satzart 14 vorgesehen.

### **C INFORMATIONEN ERGÄNZEND**

Zur Übergabe von ergänzenden Informationen zur Normalsendung, zum Abholauftrag und zu eurodis stehen die Satzarten 21 bis 25 zur Verfügung. (siehe Erläuterungen Anlagen A bis C)

Beinhaltet die Sendung Ware/Stoffe, die der ADR-Verordnung unterliegen, sind zusätzlich die Satzarten 40 bis 43 mit entsprechenden Informationen zu übergeben; siehe auch Technische Hinweise.

Diese Satzarten folgen SA 13 bzw. SA 14 und werden zwangsweise diesen vorgeschalteten Angaben zugeordnet.

### **D INFORMATIONEN ALS ABSCHLUSS**

Jede Übergabe von Daten ist für EDV-technische und allgemeine Kontrollzwecke mit der Satzart 99 ( je Datei ) abzuschließen.

...

## TECHNISCHE HINWEISE

Übernahme von Sendungsdaten per Datenträger oder Datenfernübertragung

### A DATENTRÄGER

An Datenträgern können zur Zeit als Standard gelesen werden:

3 1/2 Zoll Diskette, 1,44 MB, ASCII

### B DATENFERNÜBERTRAGUNG

Für die Datenfernübertragung stehen verschiedene Netz- und Protokolltechniken zur Verfügung, eine vorherige Abstimmung mit der EDV-Abteilung von trans-o-flex ist erforderlich.

**Aus Gründen fehlender Sicherheit und fehlender Zuverlässigkeit lehnen wir e-mail als Form einer Datenübertragung ab.**

### ALLGEMEINE ANGABEN:

- Satzlänge 128 Byte.
- Es werden nur ungepackte Felder verwendet.
  - Felder für die keine Angaben möglich sind, müssen mit Defaultwerten gefüllt werden, diese sind bei
    - Alphafeldern = blanks
    - numerischen Feldern = Nullen
- National sind die Satzarten 11, 12, 13, und 99 zwingend. In Verbindung mit dem Kombi-Etikett und für internationale Sendungen ist zusätzlich die Übergabe von Satzart 14 zwingend. Die Satzarten 21 - 27 sowie bei ADR die Satzarten 40 bis 43 werden nach Bedarf übergeben.
- Datenträger vom PC sind immer mit Dateiname TOF.DFU zu übergeben. Für andere Medien ist eine Abstimmung erforderlich.



## Referenznummer bei trans-o-flex

trans-o-flex bietet in dieser Schnittstelle 2 Felder für eine Referenznummer an.

### 1. Referenznummer im Kopfsatz

Das Feld ist 6 Stellen lang. Wenn die verwendete Nummer diese Stellenanzahl nicht überschreitet, bitte dieses Feld verwenden.

Sollte das Feld nicht ausreichen, auf das Feld Lang-Referenznummer ausweichen.

### 2. Lang-Referenznummer in der SA 13

Dieses Feld ist 15 Stellen lang. Davon können national max.15 Stellen und international max. 14 Stellen verwendet werden.

Einige unserer internationalen Partner können bei Sonderabwicklungen (z.B. Scan-Rückmeldungen) dabei möglicherweise auch weniger Stellen verarbeiten, immer jedoch die 6 Stellen der Referenznummer (kurz).

Bitte die Länge der Referenznummer mit trans-o-flex abstimmen.

Allgemein gilt:

- Wenn die Langreferenz verwendet wird, gilt diese als Referenznummer. Es können hier zusätzlich noch die letzten 6 Stellen in das Feld Referenznummer (kurz) geschrieben werden. Davon abweichende Inhalte der Referenznummer (kurz) werden nicht verarbeitet. Für weitere Nummern, z.B. für die Rechnungskontrolle, stehen die Alternativreferenzfelder in der SA 13 zur Verfügung.
- Beide Felder sind alphanumerisch. Der Eintrag für die Lang-Referenznummer ist, auch bei Zahlen, linksbündig. Die Kurzreferenz muß 6stellig sein. Bei kleineren Werten bitte mit führenden Nullen angeben.
- Die Referenznummer für eine Sendung muß für nationale Sendungen über 90 Tage eindeutig sein, für internationale über 1 Jahr.
- Die Referenznummer muß in Klarschrift auf dem Etikett zu finden und auch im Barcode codiert sein.
- Da im Barcode weniger als 15 Stellen dafür zur Verfügung stehen, stimmen Sie die Länge der Referenznummer und die Darstellung auf dem Etikett auf jeden Fall mit trans-o-flex ab, wenn Sie vom hier beschriebenen Standard (6 Stellen Ref-Nr., 6 Stellen Colli-Nr.) abweicht.

## SATZTEILE/ SATZARTEN

Von	Bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
<u>Satzteile Kopf-Information</u>					
1	2	2	0	1.	Satzart
3	11	9	0	2.	Kundennummer
12	17	6	0	3.	Datum JJMMTT
18	19	2			trans-o-flex intern belegt
20	20	1		4.	Eurodis-Kennzeichen
21	26	6		5.	Referenznummer (kurz) (nicht SA 99)
<u>Satzteile Variabel-Information</u>					
<u>Satzart 11</u>					
1	26	26			Kopf-Information (für Satzart 11)
27	27	1		6.	Kennzeichen Kernzeile Empfängername
28	57	30		7.	Empfängername 1
58	87	30		8.	Empfängername 2
88	117	30		9.	Empfängername 3
118	128	11			trans-o-flex intern belegt
<u>Satzart 12</u>					
1	26	26			Kopf-Information (für Satzart 12)
27	56	30		10.	Empfängerhinweis
57	86	30		11.	Straße und Hausnummer
87	91	5			trans-o-flex intern belegt
92	94	3		12.	Länderkennzeichen
95	99	5		13.	Postleitzahl
100	124	25		14.	Ort
125	128	4			trans-o-flex intern belegt

Von	Bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
<u>Satzart 13</u>					
1	26	26			Kopf-Informationen (für Satzart 13)
27	28	2	0	15.	Anzahl Komplettpaletten
29	29	1			trans-o-flex intern belegt
30	30	1		16.	Ärztemusterversand
31	33	3	0	17.	Anzahl Colli
34	40	7	2	18.	Sendungsgewicht
41	41	1		19.	Abholauftrag
42	42	1		20.	Vertraulich
43	43	1		21.	Sendungsart
44	44	1		22.	Kühlgut
45	45	1		23.	Wochenenddienst
46	46	1	0	24.	Frankatur-Kennzeichen (nur eurodis)
47	52	6	0	25.	Termindatum JJMMTT
53	56	4	0	26.	Uhrzeit HHMM (bei Sonderfahrt)
57	65	9	2	27.	Nachnahmebetrag
66	66	1		28.	Inkassoart
67	69	3		29.	Währung
70	70	1		30.	Box-Typ
71	71	1	0	31.	Größe der Box *
72	73	2	0	32.	Anzahl Boxen *
74	74	1	0	33.	Größe der Box *
75	76	2	0	34.	Anzahl Boxen *
77	77	1	0	35.	Größe der Box *
78	79	2	0	36.	Anzahl Boxen *
80	94	15		37.	Lang-Referenznummer
95	105	11		38.	Alternativ-Referenznummer-1
106	114	9	2	39.	Versicherungswert
115	117	3		40.	Währung
118	128	11		41.	Alternativ-Referenznummer-2

Von	Bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
-----	-----	-----	---	-----	-------------

Satzart 14

1	26	26			Kopfinformation (für Satzart 14)
27	27	1		42.	Box-Typ
28	28	1	0	43.	Box-Größe
29	52	24	0	44.	Barcode-Information
53	53	1		45.	Kennz. Palette oder Colli
54	69	16		46.	Box-ID
70	81	12	0		trans-o-flex international belegt
82	120	39			trans-o-flex intern belegt
121	121	1	0	47.	Sperrgutkennzeichen
122	128	7	2	48.	Gewicht der Versandeinheit

## Gefahrgutsatzarten

Von	Bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
<u>Satzart 40</u>					
1	26		26		Kopfinformationen
27	28		2	49.	Gefahrzettel
29	30		2	50.	Zusatzgefahrzettel 1
31	32		2	51.	Zusatzgefahrzettel 2
33	34		2	52.	Zusatzgefahrzettel 3
35	35		1 0	53.	Risikogruppe
36	36		1	54.	Verpackungsgruppe
37	44		8 2	55.	ADR-Bruttogewicht
45	48		4	56.	UN-Nummer
49	49		1	57.	Beförderungskategorie
50	128		79		trans-o-flex intern belegt

### Satzart 41

1	2		2		Satzart 41
3	128		126	58.	Beschreibung der Stoffbenennung

### Satzart 42

1	2		2		Satzart 42
3	128		126	59.	Ergänzende Information

### Satzart 43

1	2		2		Satzart 43
3	5		3 0	60.	Anzahl Versandstücktyp 1
6	65		60	61.	Beschreibung für Versandstücktyp 1
66	68		3 0	62.	Anzahl Versandstücktyp 2
69	128		60	63.	Beschreibung für Versandstücktyp 2

Pro Stoffbenennung muß zwingend eine Satzart 40 und eine Satzart 41 übergeben werden. Die Satzart 42 kann pro SA 40 und SA 41 **einmal** optional übergeben werden. Die Satzart 43 folgt als Anschluß der Gefahrgutangaben und kann innerhalb einer Sendung mehrfach übergeben werden (Anzahl Versandstücktyp 3, 4, 5....)

**Stoffe, die der Sondervorschrift 640 unterliegen, sind mit dem ergänzenden Text „Sondervorschrift 640 x“ (wobei x die Buchstaben A – M sein können) zu versehen. Diese Angabe muß im Anschluß an die Stoffbeschreibung in Satzart 41/42 erfolgen.**

Von	Bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
-----	-----	-----	---	-----	-------------

Satzart 99

1	20	20			Kopf-Information (für Satzart 99) (außer REF. Nr.)
21	26	6	0	64.	Dateifolgezähler (wenn mehr als eine Datei übergeben)
27	32	6	0	65.	Satzzähler (inkl. SA 99)
33	38	6	0	66.	Anzahl Sendungen
39	128	90			trans-o-flex intern belegt

## KOPFSATZ / Satzart 11

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
	Satzkopf SA 11-14, 40, 41, 99	Die Kopf-Information wird den Satzarten 11-14, 40 u. 99 vorangestellt und ist bis auf die Satzartennummer immer identisch. (Ausgenommen Ref.-Nr. bei SA 99)
1.	SA =	Angabe Satzart
2.	Kundennummer	Jedem trans-o-flex Kunden (Auftraggeber) sind eine oder mehrere 9-stellige Kundennummern zugeordnet. Die für diesen Auftrag entsprechende Nummer muß in diesem Feld übergeben werden. Bei Angabe einer 8-stelligen KD-Nr. durch den Vertrieb, bitte mit einer abschließenden „0“ (=Null) versehen.
3.	Erfassungsdatum	Das Erfassungsdatum = Datum der Warenübergabe an trans-o-flex muß in dem Format JJMMTT (JahrJahr, MonatMonat, TagTag) zur Verfügung stehen.
4.	Eurodis-Kennzeichen	Blank = National (Default-Wert) I = Import E = Export T = Transit D = Direkt  s. Anlage A

5. Referenznummer (kurz)

Angabe einer Referenznummer, die einen eindeutigen Bezug zur Sendung hat, i.d.R. Transportauftragsnummer, die sich auf kundenspezielle Daten wie Auftrags-, Liefer-schein-, Rechnungsnummer o. ä. bezieht. Die Eintragung erfolgt rechtsbündig und ist an dieser Stelle auf sechs Stellen begrenzt. Sollten diese sechs Stellen für eine eindeutige Referenzierung nicht ausreichen, so kann alternativ Referenzfeld 37 herangezogen werden.

Diese Nummer wird bei trans-o-flex u.a. als Referenzinformation bei Rückfragen herangezogen, und sollte für einen Zeitraum von 90 Tagen eindeutig sein.

Siehe auch Lang-Referenz in SA 13 und Kapitel „Referenznummer bei trans-o-flex“  
trans-o-flex geht davon aus, daß die Adreß-Hauptinformation (= Kernzeile) in der Zeile Empfängername 1 zur Verfügung gestellt wird.

6. Kennzeichen für Kernzeile Empfängername

In diesem Fall wird das Feld KZ-Kernzeile mit 0 (Null) oder 1 (Eins) belegt. Die Ziffer 2 (Zwei) sagt aus, daß der Empfängername 2 als Kernzeile gilt und entsprechend steht die Ziffer 3 (Drei) für Empfängername 3 als Kernzeile

7. Empfängername 1

8. Empfängername 2

9. Empfängername 3

Für die Angabe des Sendungsempfängers stehen 3 Felder zur Verfügung. Der trans-o-flex Kunde sollte die Möglichkeit zur einwandfreien Definition der Kernzeile nutzen; siehe REF. 6. Die Eintragungen in die Felder müssen linksbündig erfolgen.

Achtung: Bei einem Abholauftrag wird hier die Abholadresse hinterlegt.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
10.	Empfängerhinweis	Linksbündig können in diesem Feld ggf. erforderliche Ergänzungen oder Hinweise zur weiteren Information für den Empfänger eingetragen werden. Bei der Unterschriftsleistung bei Zustellung wird ein Fenster mit der Information auf dem Display für den Empfänger aufgeblendet.
11.	Straße + Hausnummer	Linksbündige Eintragung von Straße und Hausnummer ist erforderlich.  Achtung: bei einem Abholauftrag wird hier die Abholstraße/-hausnummer hinterlegt.
12.	Länderkennzeichen	"D" oder "blank" für Deutschland. Auslands-sendungen entsprechend der internationalen Kfz-Abkürzungen.
13.	PLZ	Eine Eintragung ist auf alle Fälle erforderlich.  Ist die PLZ kleiner als 5 Stellen, ist sie rechtsbündig einzustellen.  Achtung: bei einem Abholauftrag wird hier die Abhol-PLZ hinterlegt.  Für eurodis-Sendungen: Sollte das Zielland eine PLZ ungleich 5 Stellen haben, bitte mit trans-o-flex direkt abstimmen. Siehe auch Tabelle auf Seite 34.
14.	Ort	Neben der Eintragung der PLZ ist die Angabe der Ortsbezeichnung auf alle Fälle erforderlich. Die Daten müssen linksbündig stehen.  Achtung: bei einem Abholauftrag wird hier der Abholort hinterlegt.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
15.	Anzahl Komplettpaletten	<p>Die Zahl der für einen Empfänger als geschlossene Einheit übergebene Komplettpaletten; Eintragung rechtsbündig.</p> <p>Sind keine Komplettpaletten definiert, muß zwangsweise eine Angabe im Feld „Anzahl Colli“ (REF 17) erfolgen.</p>
16.	Ärztetusterversand	<p>Menge und Beschreibung des Musters sind in <b>Satzart 26 und 27</b> zu übergeben.</p> <p>Blank = Default M =Ärztetusterversand</p>
17.	Anzahl Colli	<p>Hier wird die Zahl der in der Sendung übergebenen Colli definiert. Es darf hier nicht die Anzahl Colli, die sich auf einer Komplettpalette befinden, wenn diese bereits in REF 15 angegeben ist, eingetragen werden. Ausnahme: Mischsendung mit Komplettpalette zuzüglich separaten Colli.</p> <p>Die Eintragung erfolgt rechtsbündig. Keine Eintragung erfordert eine Information im Feld „Anzahl Komplettpaletten“ (REF 15). Ausnahme bei Abholaufträgen mit unbekannter Anzahl Packstücke.</p>
18.	Sendungsgewicht	<p>Angabe des Gesamtgewichtes dieser Sendung; Eintragung rechtsbündig. Es müssen immer die Werte für 2 Dezimalstellen angegeben werden, d.h. eine Gewichtsangabe in vollen Kilogramm erfordert 2 nachstehende Nullen; z.B. 6 kg werden im Format 0000600 definiert. Eine Nachkommastelle muß auf 2 Stellen durch eine zusätzliche Null erweitert werden; z.B. 6,5 kg werden im Format 0000650 definiert.</p> <p>Die Angabe in Form 6,255 kg (0006255) ergibt einen Fehler, da die Interpretation dieser Definition zur Gewichtsübernahme von 62,55 kg führt. Vor den Dezimalstellen dürfen weder Punkt noch Komma als Trennzeichen stehen.</p>

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
19.	Abholauftrag	<p>Dieses Feld wird bei einem Abholauftrag mit dem Kennzeichen "A" versorgt.</p> <p>Achtung : Bei Abholaufträgen muß die in den Satzarten 11 und 12 eingestellte Empfängeradreßinformation auf die Abholstelle verweisen.</p> <p>Default-Wert = blank</p> <p>s. auch Anlage B</p>
20.	Vertraulich	<p>Diese Feld erfordert eine Eintragung. N = Default V = Vertraulich-Dienst</p>
21.	Sendungsart	<p>Dieses Feld erfordert eine Eintragung. Für den Schnelldienst (= Normaldienst) lautet sie "N" (Buchstabe N). Für andere Sendungsarten siehe nachstehende Zusammenstellung:</p> <p>N = Schnelldienst (Default-Wert) S = trans-o-flex plus 8:00 Uhr F = trans-o-flex plus 10:00 Uhr V = trans-o-flex plus 12:00 Uhr A = Abenddienst D = Direktdienst X = Sonderfahrt</p>
22.	Kühlgut	<p>Dieses Feld erfordert eine Eintragung. Zur Definition einer Normalsendung muß "N" (Buchstabe N) eingetragen sein. Andere Eintragungen siehe nachfolgende Übersicht:</p> <p>N = normal (Default-Wert) K = Kühlsendung</p>
23.	Wochenenddienst	<p>Default = „blank“ Auslieferung am Samstag = „S“ Sendungsübernahme am Wochenende (Samstag/ Sonntag) = „W“</p>

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
24.	Frankatur-Kennzeichen	Siehe Tabelle unten
25.	Termindatum	Angabe eines Fixtermins, <b>nur</b> wenn Auslieferung später als nächster Arbeitstag.  Datenformat JJMMTT (JahrJahr, MonatMonat; TagTag) muß eingehalten werden. Die Eintragung in diesem Feld steuert eine vom Versender vorgegebene, terminierte Auslieferung.
26.	Uhrzeit	Bei Sonderfahrten kann hier die Uhrzeit der gewünschten Anlieferung angegeben werden. Format = HHMM Default = 0000
27.	Nachnahmebetrag	Angabe als EUR-Betrag; bei eurodis in der Landeswährung des Ziellandes. Eingabe bis maximal 9 Stellen einschließlich 2 Nachkommastellen ohne Komma- oder Punktzeichen.

Kennzeichen	Bedeutung	Bemerkung/Gültig für:
1	Fdc inkl. VAT = frei Haus, verzollt, versteuert (inkl. EUSt)	EFTA/Drittland: N, CH, H PL *
2	Fdc = frei Haus unverzollt/DDU	EFTA/Drittland: N, CH, H PL *
3	Fdc excl. VAT = frei Haus verzollt (exkl. EUSt)/DDP	EFTA/Drittland: N, CH, H PL *
4	Ew = ab Werk	Gültig für alle Länder
5	Fd = frei Haus/CPT	Sendungen in EU-Länder: S, SF, DK, GB, IRL, F; E, P, I, A, B, NL, L

\* Ausnahme für EU, wenn der Versand ab Zoll-Lager/Freihafen erfolgt

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
28.	Inkassoart	Eintrag für das Inkasso bei NN-Sendungen. Defaultwert ist 0 (Null), wenn REF.26 = 0  3 = Nachnahme mit Barinkasso 5 = Nachnahme mit Verrechnungsscheck
29.	Währung	Default = blank = EUR oder Landeswährung EUR = Euro
30.	Box-Typ	In diesem Feld wird, wenn verwendet, die Art des Boxsystems angegeben, zur Zeit gilt: P = Pharmabox M = Mondobox B = Backbox S = Multipackbox R = Redbox K = Kühlbox  Default = blank <b>Mehrwegsysteme für EURODIS nicht möglich</b>
31.	Größe der Box	Hier wird die Größennummer der Box abgestellt. Default = 0
32.	Anzahl Boxen	Hier wird die Anzahl der im REF.Feld zuvor angegebenen Größe der Box abgestellt. Default = 00
33.	Größe der Box	dito - REF 31
34.	Anzahl der Boxen	dto. - REF 32
35.	Größe der Box	dto. - REF 31
36.	Anzahl der Boxen	dto. - REF 32
37.	Lang-Referenznummer	Siehe REF.Nr. 5  Hier kann ein Eintrag erfolgen, wenn das Feld REF.Nr. 5 für die Darstellung einer eindeutigen Referenznummer nicht ausreichend groß ist.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
38.	Alternativ-Referenznummer-1	Hier kann ein Wert eingestellt werden, der für eine Rechnungskontrolle des Versenders ergänzend benötigt werden sollte.
39.	Versicherungswert	Hier muß ein Eintrag des Warenwertes der Sendung erfolgen, sollten Sie bei trans-o-flex eine wertabhängige Transportversicherung eingedeckt haben.
40.	Währung	Default = blank = EUR oder Landeswährung EUR = Euro
41.	Alternativ-Referenznummer-2	Hier kann ein weiterer Wert eingestellt werden, der für eine Rechnungskontrolle des Versenders ergänzend benötigt werden sollte.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
42.	Box-Typ	Siehe REF. 30
43.	Box-Größe	Siehe REF. 31
44.	Barcode-Information	<p>Erläuterungen werden im Abschnitt „<b>Barcode und Kombi-Etikett</b>“ gegeben.</p> <p>Je Packstück/Collo einer Sendung wird mit der Satzart 14 jeweils ab Stelle 29 der datenmäßige Inhalt des Barcode-Ausdrucks angegeben.(ohne Trennzeichen) Eine Sendung mit z. B. 3 Packstücken hat in Folge der SA 11, 12, 13 drei mal die SA 14.</p>
45.	Kennzeichen für Versandeinheit	<p>Default = „blank“ Komplettpalette = „P“ Colli = „C“</p>
46.	BOX-ID	Enthält die BOX-Nummer des Poolbetreibers, Eintag rechtsbündig, Default = blank
47.	Sperrgutkennzeichen	<p>Definition bitte mit Vertrieb abstimmen. Default = „0“ Sperrgut = „1“</p>
48.	Packstückgewicht	<p>Bei auftragsbezogener Datenübergabe aber Colli-bezogener Abrechnung muß hier das Einzelgewicht des Packstücks übergeben werden.</p> <p>Eintragungen sind analog REF.18 vorzunehmen</p>

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
49.	Gefahrzettel	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 5 Angaben für Gefahrzettel und Zusatzgefahrzettel ohne Trennzeichen übergeben.
50.	Zusatzgefahrzettel 1	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 5, Werte in Klammern
51.	Zusatzgefahrzettel 2	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 5, Werte in Klammern
52.	Zusatzgefahrzettel 3	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 5, Werte in Klammern
53.	Risikogruppe	Dieses Feld ist ein Pflichtfeld bei UN2814 und UN2900, numerisch, Eintrag 1 – 4 möglich.
54.	Verpackungsgruppe	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 4 Eintrag 1 – 3 möglich. Bitte arabische Schreibweise verwenden
55.	ADR-Bruttogewicht	Angabe des Bruttogewichts in kg des mit SA 40 (41) angesprochenen Stoffes. Eintragung rechtsbündig. Defaultwert = 0 z. B. 2,53 kg = 00000253 Achtung: ADR Gewicht ist eine Stelle länger als das Sendungsgewicht!
56.	UN-Nummer	Angabe der UN-Nummer gem. ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 1
57.	Beförderungskategorie	Angabe Kapitel 3.2., Tabelle A, Spalte 15 Eingabe 0 – 4 möglich. Default = Blank
58.	Beschreibung der Stoffbenennung	Angabe aus ADR-Handbuch, Kapitel 3.2, Anlage A, Spalte 2
59.	Ergänzende Information	Hier können ergänzende Informationen eingestellt werden, wenn der Platz in SA 41 nicht ausreicht.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
60.	Anzahl Versandstücktyp 1	Angabe der Anzahl Versandstücktyp 1. Eintrag rechtsbündig mit führenden Nullen. Default = 000
61.	Beschreibung der Versandstücke Typ 1	Angabe der 1. Versandstückart gem. ADR in Klartext, z.B. Karton, Kiste, Kanister, etc. Angabe lt. ADR Unterabschnitt 6.1, für Großpackmittel (IBC) in Unterabschnitt 6.5 und 6.6
62.	Anzahl Versandstücktyp 2	Angabe der Anzahl Versandstücktyp 2. Eintrag rechtsbündig mit führenden Nullen. Default = 000
63.	Beschreibung der Versandstücke Typ 2	Angabe der 2. Versandstückart gem. ADR, wenn abweichend von Typ 1
	Anzahl Versandstücktyp 3 und mehr	Angabe der Anzahl Versandstücktyp 3. Für weitere Versandstücktypen muß die SA 43 mehrfach übergeben werden.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
64.	Dateifolgezähler	In diesem Feld ist die Folgennummer der am Übergabedatum an tof übergebenen Dateien anzugeben, soweit zutreffend. Angabe rechtsbündig.
65.	Satzzähler	Alle 128-stelligen Teilsätze sind zu summieren. Die Summe dieser Teilsätze ist im Satzzähler zu übergeben. Die SA 99 ist dabei mitzuzählen. Angabe rechtsbündig.
66.	Anzahl Sendungen	Hier ist die Anzahl der Sendungen anzugeben, deren Daten in dieser Datei übergeben wurden. Angabe rechtsbündig.

## Anlage A

eurodis-Abwicklung (Verwendung der Satzarten 21 - 22)

### Satzart 21 (keine Kopf-Information)

Von	bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
1	2	2			Satzart 21
3	22	20		A1	Warenbezeichnung
23	42	20		A2	Warenwert
43	45	3		A3	Währungskennung, z.B. USD = US Dollar
46	57	12		A4	Zollcode; Zoll-Tarifnummer
58	58	1			trans-o-flex intern belegt
59	59	1		A5	Abweichende Versenderadresse
60	62	3			trans-o-flex intern belegt
63	72	10		A6	Zeichen
73	82	10		A7	Nummer
83	128	46			trans-o-flex intern belegt

### Satzart 22 (keine Kopfinformation)

Aufbau der eurodis-Adresse bei abweichender Versenderadresse

1	2	2			Satzart 22
3	32	30			Name 1
33	62	30			Name 2
63	92	30			Straße
93	95	3			Länderkennzeichen
96	100	5 0			Postleitzahl
101	125	25			Ort
126	128	3			Nicht belegt

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
A1.	Warenbezeichnung	Deklaration, Pflicht bei EFTA; optional bei Sendung in EU.
A2.	Warenwert	Anzahl Geldeinheiten; Pflicht für Versicherung.
A3.	Währungscode	Z.B. USD = US Dollar. Pflicht für Versicherung.
A4.	Zollcode	Nur bei EFTA.
A5.	Abweichende Versenderadresse	„blank“ oder „V“ -> SA 22 mit Versenderadresse gefüllt.
A6.	Zeichen	Optionale Zusatzbezeichnung der Sendung (Identifikation/Referenznummer)
A7.	Nummer	Optionale Zusatzbezeichnung der Sendung (Identifikation/Referenznummer)

## Anlage B

### Abholaufträge (Verwendung der Satzarten 21 - 24)

Bei Abholaufträgen bei denen die Abholung an einer nationalen Adresse, die Zustellung jedoch an eine Adresse eines EFTA-Landes erfolgen soll, muß zwingend die SA21 vorgeschaltet werden. Dies gilt ferner, wenn die Angabe von abweichender Versenderadresse erfolgen soll.  
Ansonsten kann auf die SA21 verzichtet werden.

#### Satzart 21 (keine Kopf-Information)

Von	bis	LNG	D	REF	Bezeichnung
1	2	2			Satzart 21
3	22	20		B01	Warenbezeichnung
23	42	20		B02	Warenwert
43	45	3		B03	Währungskennung, z.B. USD = US Dollar
46	57	12		B04	Zollcode; Zoll-Tarifnummer
58	58	1			trans-o-flex intern belegt
59	59	1		B05	Abweichende Versenderadresse
60	62	3			trans-o-flex intern belegt
63	72	10		B06	Zeichen
73	82	10		B07	Nummer
83	128	46			trans-o-flex intern belegt

#### Satzart 22 (keine Kopf-Information)

##### Aufbau der abweichenden Versenderadresse

1	2	2			Satzart 22
3	32	30		B08	Name 1
33	62	30		B09	Name 2
63	92	30		B10	Straße
93	95	3		B11	Länderkennzeichen
96	100	5		B12	Postleitzahl
101	125	25		B13	Ort
126	128	3			trans-o-flex Intern belegt

Bei einem nationalen Abholauftrag mit internationaler Zustellung muß hier die Adresse des ggf. abweichenden Versenders angegeben werden.

Satzart 23 (keine Kopf-Information)

1	2	2	Satzart 23
3	3	1	B14 Sendungsart
4	4	1	B15 Samstagsdienst
5	10	6 0	B16 Termin-Datum (JJMMTT)
11	14	4 0	B17 Uhrzeit HHMM bei Sonderfahrt
15	17	3 0	B18 Menge-1
18	18	1 0	B19 Verpackungsart-1
19	25	7 2	B20 Gewicht-1
26	50	25	B21 Inhalt-1
51	53	3 0	B18 Menge-2
54	54	1 0	B19 Verpackungsart-2
55	61	7 2	B20 Gewicht-2
62	86	25	B21 Inhalt-2
87	89	3 0	B18 Menge-3
90	90	1 0	B19 Verpackungsart-3
91	97	7 2	B20 Gewicht-3
98	122	25	B21 Inhalt-3
123	128	6	trans-o-flex intern belegt

Satzart 24 (keine Kopf-Information)

Aufbau der Umfuhradresse

1	2	2	Satzart 24
3	32	30	B08 Name 1
33	62	30	B09 Name 2
63	92	30	B10 Straße
93	95	3	B11 Länderkennzeichen
96	100	5	B12 Postleitzahl
101	125	25	B13 Ort
126	128	3	trans-o-flex Intern belegt

## Satzart 21 + 22 + 23 + 24

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
B 01.	Warenbezeichnung	Deklaration, Pflicht bei EFTA; optional bei Sendung in EU.
B 02.	Warenwert	Anzahl Geldeinheiten; Pflicht für Versicherung.
B 03.	Währungscode	Z.B. USD = US Dollar. Pflicht für Versicherung.
B 04.	Zollcode	Nur bei EFTA.
B 05.	Abweichende Versenderadresse	„blank“ oder „V“ -> SA 23 mit Versenderadresse gefüllt.
B 06.	Zeichen	Optionale Zusatzbezeichnung der Sendung (Identifikation/Referenznummer)
B 07.	Nummer	Optionale Zusatzbezeichnung der Sendung (Identifikation/Referenznummer)
B 08.	Empfängername-1	Für die Angabe des Empfängers der Abholendung stehen 2 Felder zur Verfügung. Die Eintragungen in die Felder müssen linksbündig erfolgen.
B 09.	Empfängername-2	
B 10.	Straße + Hausnummer	Linksbündige Eintragung von Straße und Hausnummer des Empfängers der Abholendung.
B 11.	Länderkennzeichen	"D" oder "blank" für Deutschland. Auslands-sendungen entsprechend der internationalen Kfz-Abkürzungen.
B 12.	Postleitzahl	Ist die PLZ kleiner als 5 Stellen, ist sie rechtsbündig einzustellen.  Für eurodis-Sendungen: Sollte das Zielland eine PLZ ungleich 5 Stellen haben, bitte mit trans-o-flex direkt abstimmen
B 13.	Ort	Neben der Eintragung der PLZ ist die Angabe der Ortsbezeichnung auf alle Fälle erforderlich. Die Daten müssen linksbündig stehen.

REF	Bezeichnung	Erläuterungen
B 14.	Sendungsart	<p>Dieses Feld erfordert eine Eintragung. Für den Schnelldienst (= Normaldienst) lautet sie "N" (Buchstabe N). Für andere Sendungsarten siehe nachstehende Zusammenstellung:</p> <p>N = Schnelldienst(Default-Wert)  S = trans-o-flex, plus 8:00 Uhr  F = trans-o-flex, plus 10:00 Uhr  V = trans-o-flex, plus 12:00 Uhr  A = Abenddienst  D = Direktdienst  X = Zustellung per Sonderfahrt</p>
B 15.	Samstagsdienst	<p>Im Normalfall ist dieses Feld mit "blank" zu versehen.  Für Auslieferung am Samstag muß "S" angegeben werden.</p>
B 16.	Termindatum	<p>Angabe eines Fixtermins, wenn Auslieferung später als nächster Arbeitstag.</p> <p>Datenformat JJMMTT (JahrJahr, MonatMonat; TagTag) muß eingehalten werden. Die Eintragung in diesem Feld steuert eine vom Versender vorgegebene, terminierte Auslieferung.</p>
B 17.	Terminzeit	<p>Bei Sonderfahrten kann hier die Uhrzeit der gewünschten Anlieferung angegeben werden.  Format = HHMM  Default = 0000</p>
B 18.	Menge-1 bis Menge-3	<p>Hier kann die Zahl der in dem Abholauftrag übergebenen Colli näher pro Verpackungsart und/oder Inhalte definiert werden.</p>
B	Verpackungsart-1	<p>Hier kann die Art der Verpackung nach einem</p>

19. Schlüssel definiert werden.  
bis 0 = nicht bekannt (Default)  
Verpackungsart-3 1 = Karton  
2 = Palette  
3 = Fass  
4 = Gitterbox  
5 = Bahngitter
- B 20. Gewicht-1 bis Gewicht-3 Hier kann das Summengewicht innerhalb einer Verpackungsart angegeben werden.  
Darstellung von z.B. 15,3 kg erfolgt als  
0001530  
Default = 0
- B 21. Inhalt-1 bis Inhalt-3 Hier können Produkt- oder Inhalts-bezogene Informationen eingestellt werden.

## Anlage C:

### Operative Hinweise - SA 25

In Verbindung mit einer Normalsendung oder einem Abholauftrag können dem Disponenten bei tof ggf. weitere operative Hinweise in Textform mitgeteilt werden. Dies ist sowohl für die normale Zustellung oder Abholung einer Sendung als auch für deren erneuter Zustellung möglich.

Der operative Hinweis kann z.B. Öffnungszeiten, Angaben über Entlademöglichkeiten u.s.w. enthalten.

### Satzart 25 (keine Kopf-Information)

1	2	2	Satzart 25 Operativer Hinweis für die Normalsendung oder den Abholauftrag
3	62	60	
63	122	60	
123	128	6	Operativer Hinweis <b>nur</b> für die Abholsendung (Auslieferung an den gewählten Empfänger nach Abholung der Sendung) trans-o-flex intern belegt

## Anlage D:

Ärztetemusterversand, Satzarten 26 und 27

### Satzart 26 (keine Kopf-Information)

1	2	2	Satzart 26
3	52	50	Freier Text 1, Menge und Name des Musters
53	102	50	Freier Text 2, Fortsetzung von Freier Text 1
103	128	26	trans-o-flex intern belegt

Sollte der Platz von 50 Stellen im Feld Freier Text 1 nicht ausreichen, so kann die Beschreibung ab Stelle 53 bis 102 fortgesetzt werden. trans-o-flex wird beim Druck der Anforderungskarte einen Zeilenumbruch ab Stelle 53 vornehmen.

### Satzart 27 (keine Kopf-Information)

Aufbau der Herstelleradresse

1	2	2	Satzart 27
3	32	30	B08 Name 1
33	62	30	B09 Name 2
63	92	30	B10 Straße
93	95	3	B11 Länderkennzeichen
96	100	5	B12 Postleitzahl
101	125	25	B13 Ort
126	128	3	trans-o-flex Intern belegt

Sollte der Name des Versenders vom Namen des Pharma-Herstellers abweichen, so kann optional die Satzart 27 übergeben werden.

## Kombi-Etikett für nationale Sendungen

 MUSTERMANN VERSAND VERLAG		Empfänger: <b>Hans Beispiel GmbH Lager 13 Herbstgasse 175 79822 Testburg</b>	
Versender: <b>Mustermann Versand Verlag GmbH &amp; Co.KG Beispielweg 25 a 69469 Weinheim</b>			
Ref.-Nr. 033203	Paket-Nr. 000020	Datum 17.01.97	<b>79822</b>
 12345-033203-000020-49-79822			<b>DS</b> trans-o-flex

## FELDBESCHREIBUNG

1			2	
3	4	5	6a	6b
9			7	
			8	

Feld	Inhalt	Muß	kann
1	<b>Absender</b>	X	
2	<b>Anschrift des Empfängers inkl. PLZ</b>	X	
3	<b>Sendungs-Ref.-Nummer; z.B. Rechnungs-, Lieferschein-, Auftragsnummer,.....,der dieses Packstück zugeordnet ist</b>	X	
4	<b>Paketnummer, die das Packstück eindeutig Identifiziert</b>		X
5	<b>Datum, an dem das Packstück an trans-o-flex übergeben wurde</b>		X
6a	<b>Bei nationalen Sendungen nicht belegt</b>		
6b	<b>PLZ des Empfängers mind. 12 mm Höhe</b>	X	
7	<b>Relationskürzel der für die Auslieferung zuständigen trans-o-flex Niederlassung; Darstellung mind. 25 mm Höhe; Basis für die Ermittlung ist der jeweils gültige Leitzahlenschlüssel. Dieser wird von trans-o-flex bei Änderungen als ASCII-File oder Liste zur Verfügung gestellt.</b>	X	
8	<b>Text 'trans-o-flex' mind. 5 mm Höhe</b>	X	
9	<b>Barcode und Text des Barcodes (siehe Beschreibung Barcode)</b>	X	

## KOMBI-ETIKETT FÜR EURODIS

 <p>MUSTERMANN VERSAND VERLAG</p> <p>Versender: Mustermann Versand Verlag GmbH &amp; Co.KG Beispielweg 25 a 69469 Weinheim</p>			<p>Empfänger:</p> <p><b>Elvis Hoff &amp; Co.A/S</b> <b>Ellekaer 3</b></p> <p><b>DK - 2730 Herlev</b></p>		
Ref.-Nr. 033203	Paket-Nr. 000020	Datum 17.01.97	<b>DK</b>	<b>2730</b>	
 <p>12345-033203-000020-45-02730</p>				<p><b>HH</b></p> <p><b>EURODIS</b></p>	

### Darstellung der internationalen Postleitzahlen im Barcode und Datensatz

PLZ	Beispiel	Datensatz		Barcode
		PLZ-Feld	Ort	
numerisch, 5-stellig	D-12345	12345		12345
numerisch, 5-stellig, mit Blank	SE-12 345	12345		12345
numerisch, 4-stellig	A-1234	01234		01234
alphanumerisch, Alphazeichen separat	NL-1234 AB	01234	AB + Ort	01234
"keine PLZ"	GB- 1AB23CD	00000	1AB23CD + Ort	00000

## FELDBESCHREIBUNG KOMBI-ETIKETT FÜR EURODIS

1			2	
3	4	5	6a	6b
9			7	
			8	

Feld	Inhalt	Muß	Kann
1	<b>Absender</b>	X	
2	<b>Anschrift des Empfängers inkl. PLZ und Länderkennzeichen</b>	X	
3	<b>Sendungs-Ref.-Nummer; z.B. Rechnungs-, Lieferschein-, Auftragsnummer, .....,der dieses Packstück zugeordnet ist</b>	X	
4	<b>Paketnummer, die das Packstück eindeutig identifiziert</b>		X
5	<b>Datum, an dem das Packstück an trans-o-flex übergeben wurde</b>		X
6a	<b>Länderkennzeichen, Schrifthöhe 12 mm</b>	X	
6b	<b>PLZ des Empfängers mind. 12 mm Höhe</b>	X	
7	<b>Relationskürzel der für die Übergabe in andere Länder zuständige EURODIS-Plattform gemäß Tabelle Länderkennzeichen und EURODIS Plattformen, Schriftzeichenhöhe mind. 25 mm</b>	X	
8	<b>Text 'EURODIS' mind. 5 mm Höhe; Feld wird rechts und links jeweils durch 5 mm breite Balken abgegrenzt</b>	X	
9	<b>Barcode und Text des Barcodes (siehe Beschreibung Barcode)</b>	X	

## STRICHCODE-AUSFÜHRUNG

Code 2 aus 5 interleaved, 24 Stellen

Strichlänge	35 mm
Ratio (Druckverhältnis)	1:2 ( $\geq 2,0$ - $\leq 3,0$ )
Kontrast (PCS-Wert)	min. 70%
Reflexion Hintergrund	min. 65%
Reflexion Balken	min. 17%
breiter Strich	1.0528 mm (mind. 1 mm)
schmaler Strich	0.5264 mm (mind. 0.5 mm)
Ruhezone	mind. 8 mm vor und hinter der Strichcodierung
Druckfarbe	matt schwarz, deckend

Darstellung des Barcodes in Klarschrift unterhalb der Strichcodierung mit Trennung der einzelnen Feldangaben durch 'Bindestrich'.

Eine einwandfreie Darstellung des Barcode ist nur möglich über

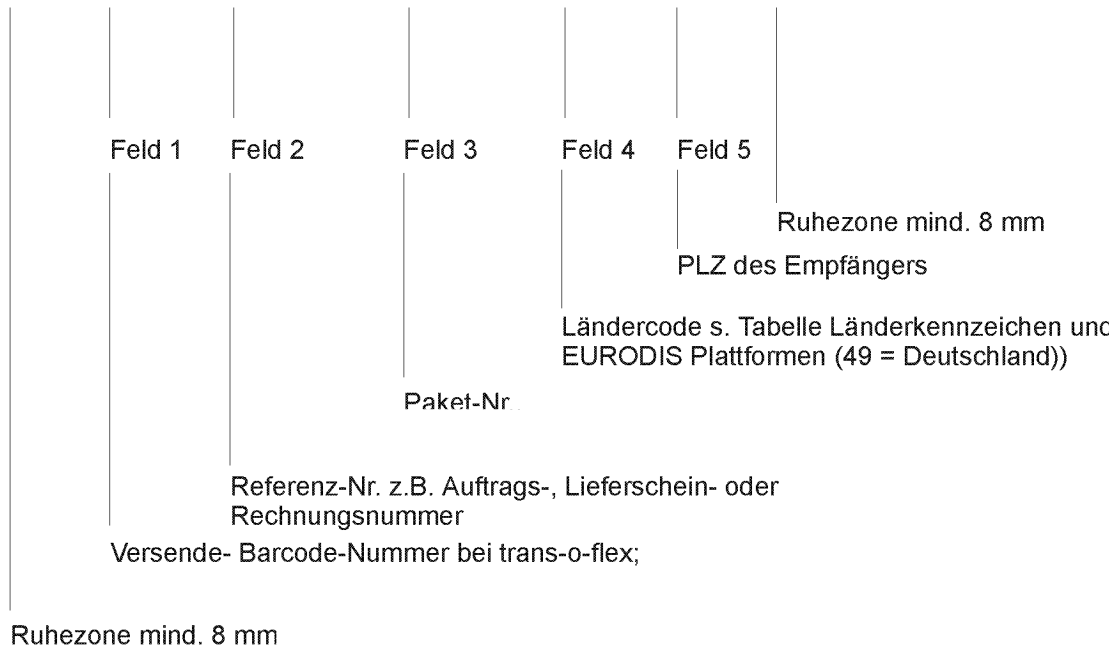
Laserdrucker

Thermodrucker

Thermotransferdrucker

Der Thermodrucker hat eine minimale Pixelbreite von 0.1316 mm. Damit die Mindestbreite erreicht wird, muß der breite Strich mit 8 Pixel ( $8 \cdot 0.1316$  mm) gedruckt wird

## BESCHREIBUNG BARCODE



## TABELLE LÄNDERKENNZEICHEN UND EURODIS-PLATTFORMEN

LÄNDER	CODE
Belgien	32
Dänemark	45
Deutschland	49
Finnland	58
Frankreich	33
Großbritannien	44
Irland	53
Italien	39
Liechtenstein	41
Luxemburg	52
Niederlande	31
Norwegen	47
Österreich	43
Polen	48
Portugal	51
Schweden	46
Schweiz	41
Spanien	34
Tschechien	42
Ungarn	36

## EURODIS-PLATTFORMEN

Relationsabkürzungen für Zielländer (ohne Sortierrelationen)

HH	Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Polen
WH	Italien, Frankreich, Schweiz, Liechtenstein, Portugal, Spanien
N	Österreich, Ungarn
DU	Belgien, Niederlande, Luxemburg, Großbritannien, Irland

**Für den Aufdruck auf dem Etikett ist allein die Zuordnung aus dem Leitzahlenschlüssel relevant.**